

# Netzwerke in der Politik: SIE, LIEBE STIMMBEVÖLKERUNG, SIND DAS NETZWERK!

Gemäss Duden wird der Begriff «Netzwerk» als «Gruppe von Menschen, die durch gemeinsame Ansichten, Interessen o. Ä. miteinander verbunden sind» definiert. Damit sind Parteien eigentlich per se schon Netzwerke. Allgemein ist das Netzwerken denn auch das A und O in der Politik, insbesondere in unserer direkten Demokratie.



Petra Gössi,  
Nationalrätin Schwyz,  
Parteipräsidentin FDP

Wir Parlamentarierinnen und Parlamentarier können nur mehrheitsfähige Lösungen ausarbeiten, wenn wir wissen, was die Wählerschaft bewegt. Für mich ist deshalb der regelmässige Austausch mit den Menschen zentral. So erfahre ich von ihren Freuden und Sorgen und von ihren Erwartungen an die Politik. Folglich bedaure ich es auch, dass das Zentralschweizer Wirtschaftsforum infolge der Corona-Krise abgesagt werden musste und wir uns dort nicht persönlich austauschen konnten. Gerade der Austausch zwischen Politik und Wirtschaft ist in der aktuellen Krise von grosser Bedeutung.

Gleichzeitig freue ich mich aber auch darüber, wie viele neue Möglichkeiten zum Austausch wir durch die Digitalisierung erhalten. Diese Entwicklung hat sich aufgrund der Corona-Krise stark beschleunigt. So haben wir in der FDP während des Lockdowns damit begonnen, «digitale Stammtische» durchzuführen. Anstatt an einer politischen Abendveranstaltung teilzunehmen, habe ich mich zu Hause an den Bildschirm gesetzt und mich mit den Menschen digital ausgetauscht. Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen führen wir diese «digitalen Stammtische» auch weiterhin fort.



Ein Netz, das bewegt, entwickelt, vorankommt

## **KANÄLE FÜR DEN AUSTAUSCH ÄNDERN SICH**

Es zeigt sich jedoch auch, dass sich die Kanäle, auf denen sich die Menschen über die Politik informieren und austauschen, aufgrund der Digitalisierung generell ändern. Diesen Schritt wollen wir mitgehen, und wir sehen ihn als grosse Chance.

So werden zum Beispiel traditionelle Veranstaltungen nicht mehr so häufig besucht, insbesondere nicht von jungen Menschen. Damit will ich nicht sagen, dass diese Veranstaltungen überflüssig geworden sind. Im Gegenteil, sie sind und bleiben bedeutend, weshalb ich persönlich auch mehrmals pro Woche an politischen Versammlungen teilnehme. Gleichzeitig wird aber für die Parteien die Verwendung neuer Kanäle, mit denen die Menschen – auch digital – besser eingebunden werden können, immer wichtiger.

Ein Beispiel dafür sind die sozialen Medien. Über sie kann insbesondere der Austausch mit den jungen Generationen verstärkt werden. Anstatt über ein Zeitungsinterview kann ich meinen Followerinnen und Followern ihre Fragen direkt und interaktiv beantworten. Das ist eine weitere, neue Form des Netzwerkens.

## **DANK DIGITALISIERUNG NETZWERK BESSER NUTZEN**

Es geht aber nicht nur darum, neue Kanäle aufzubauen, sondern auch darum, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, um traditionelle Netzwerkkanäle zu verbessern. Ein Beispiel dafür ist der Besuch an der Haustüre. Dabei geht es darum, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und unmittelbar zu hören, wo der Schuh drückt. Dank der Digitalisierung können wir heute – und das ist der Unterschied zu früher – datenbasiert abschätzen, wo jene Menschen wohnen, die sich eine freisinnige und liberale Politik wünschen. So gelingt es uns, die Menschen auch in einer immer individualisierteren Welt noch direkt anzusprechen. Von diesem Netzwerk profitieren alle: Wir Politikerinnen und Politiker, weil wir die Probleme der Menschen direkt erfahren und so bessere Lösungen ausarbeiten können und die Stimmbevölkerung, weil sie weiss, dass sie sich bei der FDP jederzeit einbringen kann.

Haben Sie ein Anliegen? Gibt es zum Beispiel bürokratische Hürden in Ihrem Arbeitsalltag, an denen Sie sich schon länger stören? Dann melden Sie sich bei mir unter [goessi@fdp.ch](mailto:goessi@fdp.ch). ◇